

Stand 08. 2007

Strukturplan
Masterstudiengang
„Islamische Religionspädagogik“
(Erweiterungsfach)

Universität Osnabrück
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

Inhalt:

Studienplan (Übersicht)	3 - 4
Modulbeschreibung (Kurzfassung)	5 - 12
Modulübersicht	13
Studienverlaufsplan	14

Studienplan: Masterstudiengang „Islamische Religionspädagogik“ im Erweiterungsfach

Das Studium der Islamischen Religionspädagogik erfordert den Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 81 Leistungspunkten (LP), die im Rahmen von 54 SWS zu erbringen sind.

Der Studiengang umfasst drei Pflichtbereiche:

- A) Islamische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik*
- B) Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts*
- C) Interreligiöse und Interkulturelle Studien*

mit insgesamt 12 Modulen im Umfang von 81 LP. Bis auf Modul 7 werden sämtliche Module im jährlichen Turnus angeboten.

A) Islamische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik	Semester	Anbieter	SWS	LP
Modul 1: Glaubensgrundlagen und Theologie	1.-3. Sem.	W 3-Professur	6	9
Modul 2: Hauptquellen des Islam – Koran und Sunna	1.-2. Sem.	W 3- Professur / wiss. Mitarb.	6	9
Modul 3: Biographie des Propheten Muhammad und islamische Geschichte	3. Sem.	W3- Professur	4	6
Modul 4: Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung	3.-4. Sem.	W 3-Professur / wiss. Mitarb.	6	9
Modul 5: Islamische Philosophie, Mystik und Ethik	4. Sem.	W3- Professur	4	6
Modul 6: Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik	2.- 4.Sem.	wiss. Mitarb.	6	9
<i>Summe</i>			32	48
B) Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts				
Modul 7: Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts	1.- 3. Sem.	LektorIn	10	15
C) Interreligiöse und Interkulturelle Studien				
Modul 8: Christliche Theologien	1.-2. Sem.	Lehrimporte FB 3 (Theologien)	4	6
Modul 9: Religionswissenschaft	1.-2 Sem.	W 1- Professur (Religionswissenschaft)	4	6
Wahlpflichtmodule:				
- Modul 10: Interkulturelle Pädagogik	3.-4. Sem.	Lehrimport FB 3 (Erziehungswissenschaft)	(4)	(6)
- Modul 11: Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt	3.-4. Sem.	Lehrimport FB 1 (IMIB)	(4)	(6)
- Modul 12: Europa und der Islam – Geschichte und Kultur einer wechselseitigen Beziehung	3.-4. Sem.	Lehrimporte	(4)	(6)
<i>Summe</i>			12	18
Gesamtsumme			54	81

Modulbeschreibungen (Kurzfassung)

Modul 1: Glaubensgrundlagen und Theologie

Dieses Modul beinhaltet die Lehre der grundlegenden islamischen Glaubensinhalte (*al-aqīda*) und führt in die wichtigsten theologischen Hauptfragen (*kalām*) und deren Argumentationszusammenhänge ein. Das Modul ermöglicht den Studierenden, sich in die Glaubensgrundlagen und die Theologie des Islam einzuarbeiten und die relevanten theologischen Schulen im Islam unter besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die muslimischen Minderheiten in Europa kennen zu lernen. Theologische Fragen werden aus religionspädagogischer und didaktischer Perspektive betrachtet.

Inhalte:

- Einführung in die Glaubensgrundlagen und in die Kernbereiche der Theologie des Islam
- Übersicht über die Lehrmeinungen der verschiedenen Glaubenschulen und deren Bedeutung für Muslime in Europa
- Betrachtung theologischer Fragen in religionspädagogischer und didaktischer Perspektive

Ziele:

- Fähigkeit, die Glaubensgrundlagen und die Kernbereiche der Theologie des Islam darzustellen und zu reflektieren
- Fähigkeit, die eigenen Glaubensvorstellungen zu explizieren und zu begründen
- Fähigkeit, Korrelationen zwischen den Glaubensgrundlagen und den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage religionspädagogischer und didaktischer Konzeptionen herzustellen und exemplarisch Unterrichtssequenzen zu konzipieren

Modul 2: Hauptquellen des Islam – Koran und Sunna

In diesem Modul werden die fachlichen Grundkenntnisse der beiden Hauptquellen des Islam, Koran und Sunna, vermittelt. Die herausragende Gestalt des Koran als Offenbarungstext sowie der Aufbau der Prophetenüberlieferungen (Sunna), deren Klassifikation und die damit zusammenhängenden Termini werden vermittelt. Schwerpunkt des Moduls ist die Einführung in die Koranwissenschaft und in verschiedene Ansätze der Exegese des Koran. Dabei stehen die für den Religionsunterricht relevanten Suren und Verse im Vordergrund. Möglichkeiten der Lektüre der Hauptquellen im Schulunterricht werden diskutiert und es wird eine Einführung in die Didaktik der islamischen Hauptquellen gegeben.

Inhalte:

- Einführung in die Koranwissenschaft
- Methoden und Ansätze der Koranexegese
- Einführung in den Aufbau, die Entstehung und die Klassifizierung der Prophetenüberlieferung (*ḥadīth*-Wissenschaft)
- die Hauptquellen im Schulunterricht; Didaktik der islamischen Hauptquellen (besonders Korandidaktik)

Ziele:

- Kenntnisse des Aufbaus und der Offenbarungsgeschichte des Koran und Fähigkeit, Kernthemen des Koran zu erläutern und zu reflektieren
- Kenntnis verschiedener Ansätze der Koranexegese
- Kenntnisse des Aufbaus eines *ḥadīṭ* und der wichtigsten Methoden und Kriterien zur wissenschaftlichen Klassifizierung der Quellen
- Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit den Koran- und Hadithwissenschaften
- Fähigkeit, auf der Grundlage einer Didaktik der islamischen Hauptquellen Unterrichtssequenzen zu konzipieren und entsprechende fachspezifische Unterrichtsmaterialien, Methoden und Medien auszuwählen, zu entwickeln und auszuwerten

Modul 3: Biographie des Propheten Muhammad und islamische Geschichte

Dieses Modul befasst sich mit der Biographie des Propheten Muhammad in Hinblick auf verschiedene Rezeptionsweisen, auf die Sonderstellung in der islamischen Geschichte und die Vorbild- und Orientierungsfunktion, die das Leben des Propheten für praktizierende Muslime hat. Die zweite Modulkomponente ermöglicht den Studierenden einen fundierten Umgang mit wichtigen Abschnitten der Geschichte des Islam bis hin zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Muslime in Europa. Damit wird die Basis für die fachdidaktische Umsetzung dieser Kenntnisse gelegt.

Inhalte:

- verschiedene Rezeptionsweisen der Prophetenbiographie, die Orientierungsfunktion und die Sonderstellung der Prophetenbiographie in der islamischen Geschichte
- Geschichte des Islam aus verschiedenen Perspektiven mit den Schwerpunkten: vorislamische Gesellschaft der Arabischen Halbinsel, Muhammad und die Verbreitung des Islam, Welt des Islam im 19. Jahrhundert, muslimische Staaten in der Gegenwart, Muslime in Europa
- Analyse schulunterrichtsbezogener Darstellungen der islamischen Geschichte und der Prophetenbiographie vor dem Hintergrund von Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zur Prophetenbiographie und islamischen Geschichte

Ziele:

- Kenntnis der wichtigsten Abschnitte des Lebens des Propheten Muhammad aus verschiedenen Perspektiven und in ihrer Vorbild- und Orientierungsfunktion für Muslime in der Gegenwart
- Fähigkeit, die islamische Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Muslime in Europa differenziert darzustellen und zu reflektieren
- Überblickskenntnisse der Kulturgeschichte der „Islamischen Welt“ und der wechselseitigen Einflüsse mit europäischen Traditionen
- Fähigkeit, fachwissenschaftliche Erkenntnisse mit Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zur Prophetenbiographie und islamischen Geschichte zu verbinden, entsprechende Unterrichtsmaterialien zu analysieren und exemplarisch Unterrichtssequenzen zu konzipieren

Modul 4: Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung

Dieses Modul beschäftigt sich mit der muslimischen Glaubenspraxis (Teilbereiche des *fiqh*) und deren Herleitung. Die Methodik der Herleitung der Normen aus den Quellen (*uṣūl al-fiqh*) wird mit einem Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der verschiedenen Rechtsschulen verknüpft, um ein Verständnis für die Herleitung aus verschiedenen Perspektiven zu ermöglichen. Im Zentrum der Betrachtung stehen die Normen der rituellen Handlungen (*al-ʿibādāt*), die der Muslim unmittelbar im Alltag für seine Glaubenspraxis benötigt (rituelle Reinigung, Gebet, Fasten, Pilgerfahrt usw.). Aus der Lebenswirklichkeit der Muslime in Europa entstehende Fragestellungen werden aus der Perspektive des *fiqh* untersucht und ins Verhältnis zu europäischen Tradition des Menschen- und Naturrechts gesetzt.

Inhalte:

- Einführungen in die Normen des *fiqh*, verschiedene Ansätze ihrer Herleitung und die Bedeutung für den religiösen Alltag (Einführung in die Wissenschaft des *uṣūl al-fiqh* und des *fiqh*)
- Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der Rechtsschulen
- vertiefte Kenntnis muslimischer Glaubenspraxis
- *fiqh* und die Lebenswirklichkeit der Muslime in Europa; Vorgaben des *fiqh* im Vergleich zu europäischen Traditionen der Menschen- und Naturrechte

Ziele:

- fundierte Kenntnisse und Reflexion wichtiger Kernbereiche des *fiqh*, die die alltäglichen und rituellen Handlungen betreffen
- Kenntnis der verschiedenen Ansätze und Methoden der Herleitung (*uṣūl al-fiqh*)
- Fähigkeit zur vergleichenden Betrachtung des *fiqh* mit den Menschen- und Naturrechten
- Fähigkeit, Fragen und Probleme, die sich aus der Lebenswirklichkeit der Muslime in Europa ergeben differenziert darzustellen und zu reflektieren
- Fähigkeit, Entwürfe für die Unterrichtsgestaltung zu Themen der islamischen Glaubenspraxis, zu entwickeln, wobei die aus der Lebenswirklichkeit der Zielgruppen (muslimischer Schüler in Deutschland) entstehende Fragestellungen besondere Berücksichtigung finden sollen
- vertieftes Verständnis und Reflexion über religiöses, kulturelles und soziales Verhalten von Muslimen in Schule und Gesellschaft vor dem eigenen Glaubenshintergrund

Modul 5: Islamische Philosophie, Mystik und Ethik

Im ersten Teil dieses Moduls erfolgt eine Einführung in die islamische Philosophie – unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen mit philosophischen Traditionen in Europa – sowie in die wesentlichen Erscheinungen der islamischen Mystik. Hierbei steht die Bedeutung der Mystik für den vermittelnden und toleranten Umgang mit Andersgläubigen und ihre Verortung innerhalb der islamischen Spiritualität im Zentrum. Im zweiten Teil wird die islamische Ethik ausgehend von den Aussagen des Koran und entlang der verschiedenen Rechtsschulen dargestellt, wobei der Analyse des Handelns von Muslimen in säkularen Gesellschaften des Westens im Rahmen ihrer Verfassungen eine wesentliche Bedeutung zukommt. Inhalte der islamischen Ethik und deren Beitrag für ein friedliches Zusammenleben werden thematisiert. Handlungsorientierte Bezüge zwischen der islamischen Ethik und der Erfahrungswelt von Schülern werden herausgearbeitet (Friedenserziehung, Orientierungen zu gewaltfreien Handeln, Umgang mit Konflikten etc.). Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, auf Orientierungsfragen, Existenzfragen und Fragen der Lebensgestaltung der Heranwachsenden altersgemäß eingehen zu können.

Inhalte:

- Überblick über wichtige Strömungen und Vertreter der islamischen Philosophie und über wechselseitige Einflüsse zwischen islamischen und westlichen philosophischen Denkrichtungen
- Geschichte der islamischen Mystik und ihrer Erscheinungsformen
- Darstellung von Leitsätzen islamischer Ethik aus Koran and *ḥadīth*

- islamische Ethik in der Perspektive auf Menschenrechte, gewaltfreies Handeln
- Antworten der islamischen Ethik auf Orientierungsfragen, Existenzfragen und Fragen der Lebensgestaltung
- handlungsorientierte Bezüge der islamischen Ethik mit der Erfahrungswelt der Schüler (Friedenserziehung, gewaltfreies Handeln, Umgang mit Konflikten etc.)

Ziele:

- Überblickskenntnisse über die islamische Philosophie und deren Wechselbeziehungen zu anderen Philosophietraditionen
- Fähigkeit, die Gedankenwelt, Spiritualität und Handlungsmuster der islamischen Mystik zu erkennen und zu deuten
- Kenntnis des in Koran und *hadī* begründeten islamischen Ethos
- Fähigkeit, eigene Einstellungen zu ethischen Fragestellungen zu explizieren und zu begründen
- Fähigkeit, die Aussagen des Islam mit der Erfahrungswelt von Schülern zu verbinden und in relevante Handlungsorientierungen zu übersetzen (z.B. Friedenserziehung, gewaltfreies Handeln, Umgang mit Konflikten,)
- Fähigkeit, Fragen und Probleme aus der Lebenswelt muslimischer Schüler in Deutschland zu analysieren und nach möglichen Antworten auf Orientierungsfragen, Existenzfragen und Fragen der Lebensgestaltung zu suchen

Modul 6: Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Religionspädagogik, der religiösen Sozialisation und der Didaktik des islamischen Religionsunterrichts. Aufgabe des Moduls ist es, die Studierenden auf der Basis schulpädagogischer und religionspädagogischer Erkenntnisse, unter Berücksichtigung von Bildungsstandards, curricularer Vorgaben, unterrichtsrelevanter Fragestellungen sowie der Erfahrungswelt muslimischer Schüler zu einer adressatenbezogenen didaktischen Aufbereitung fachwissenschaftlicher Inhalte hinzuführen. Die im Islam vorhandenen Konzepte über Erziehung und Bildung sowie gegenwärtig praktizierte Formen der außerschulischen islamischen Erziehung und Bildung werden reflektiert und mit europäischen (westlichen) Bildungskonzepten, Konzepten der religiösen Sozialisation und der Religionsdidaktik vergleichend betrachtet. Im Weiteren wird ein Überblick über Konzepte der interreligiösen und interkulturellen Erziehung und Bildung gegeben. In diesem Rahmen soll projektorientiert gearbeitet werden.

Inhalte:

- vergleichende Betrachtung von islamischen und europäischen (westlichen) Konzepten der religiösen Erziehung, Bildung und Sozialisation in Familie, Schule und Gemeinde
- Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien, gesetzliche Bestimmungen, Inhalte des islamischen Religionsunterrichts, Curricula im nationalen und europäischen Vergleich
- schulform- und schulstufenbezogene Didaktik, fachdidaktische Modelle
- fachwissenschaftliche Inhalte aus religionspädagogischer und religionsdidaktischer Perspektive
- Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht
- Analyse didaktischer Materialien und Medien
- Konzepte interkultureller/interreligiöser Schulprojekte; projektorientiertes Arbeiten

Ziele:

- Fähigkeit, islamische und europäisch (westliche) Konzepte der religiösen Sozialisation, Erziehung und Bildung vergleichend zu betrachten
- Anbahnung der Fähigkeit, unterrichtsrelevante fachwissenschaftliche Inhalte didaktisch aufzubereiten
- Fähigkeit, didaktische Materialien und Medien hinsichtlich ihrer Eignung für den Unterricht und der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen zu analysieren
- Fähigkeit zur projektorientierten Arbeit

Modul 7: Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts

In diesem Modul geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen des klassischen Arabisch und um eine Einführung in die Koranrezitation. Der Erwerb von Grundkenntnissen der arabischen Sprache führt zu einem Verständnis sprachlich einfacher Textstellen aus Koran und *ḥadīṭ*. Die Rezitation des Koran im arabischen Original stellt neben seiner Verwendung in den täglichen fünf Gebeten zugleich eine wichtige rituelle Handlung dar und befähigt die zukünftigen Lehrer, mit dem Koran umzugehen und diese Kompetenzen in den Religionsunterricht einzubringen. Eine Einführung in die wissenschaftliche Umschrift nach den Standards der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft ermöglicht den Studierenden, mit wissenschaftlichen Texten umzugehen und wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Inhalte:

- Grammatik, Morphologie, Syntax der arabischen Sprache
- Einführung in die wissenschaftliche Umschrift
- Vertiefung der erworbenen Kenntnisse durch Lektüre aufbereiteter Beispieltex-te aus Koran und *ḥadīṭ*
- Vermittlung der für das Lesen des Koran wichtigen Regeln (*tağwīd*) und Einführung in die Rezitation von ausgewählten Koransuren

Ziele:

- Kenntnis der arabischen Sprache für den Umgang mit einfachen Quellentexten
- Fähigkeit, die wissenschaftliche Umschrift anzuwenden
- Fähigkeit, die wichtigsten Regeln der Koranrezitation anzuwenden

Modul 8: Christliche Theologien

In diesem Modul findet eine Einführung in den Aufbau und die Systematik der Katholischen und der Evangelischen Theologie statt. Die damit verbundenen Grundlagen zur christlichen Theologie vermitteln gleichzeitig Grundkenntnisse zur Stellung der Kirchen im öffentlichen Leben. Sie statten die muslimischen Religionslehrer mit notwendigen Kenntnissen für eine dialogisch orientierte religiöse Erziehung in der Schule aus. Darüber hinaus wird in den theologischen Umgang mit der religiösen Tradition, insbesondere in die historisch-kritische Bibelauslegung, eingeführt und es werden Konzepte der religiösen Sozialisation unter besonderer Berücksichtigung der Modelle zum interreligiösen Dialog vorgestellt.

Inhalte:

- Biblische Grundlagen des christlichen Denkens
- Grundzüge des christlichen Denkens in der Gegenwart (Systematik und exemplarische Inhalte)
- Traditionsvermittlung und religiöse Sozialisation in Familie, Kirche, Schule

Ziele:

- Kenntnisse der biblischen Grundlagen des christlichen Denkens
- Kenntnisse der Grundzüge des christlichen Denkens in der Gegenwart
- Kenntnisse der Grundlagen religiöser Sozialisation in Familie, Kirche und Schule
- Fähigkeit zur Entwicklung interreligiöser Dialog-Konzepte in der Schule

Modul 9: Religionswissenschaft

In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die Grundlagen und Methoden der Religionswissenschaft und in die vergleichende Betrachtung der Weltreligionen. Grundmuster religiöser Vorstellungen werden herausgearbeitet. Einen Schwerpunkt stellt die vergleichende Betrachtung des Christentums, des Judentums und des Islam dar. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet (z.B. historische Entwicklungslinien, vergleichende Ethik, Verhältnis der Religionen zueinander). Dieses Modul soll die Studierenden zum fachlich fundierten Austausch mit anderen Glaubens- und Denkformen – eine wichtige Voraussetzung für den interreligiösen Dialog im modernen Europa – befähigen.

Inhalte:

- Gegenstandsbereich, Methoden und Erkenntnisziele der vergleichenden Religionswissenschaft
- Glaubensinhalte, Welt- und Menschenbild der Weltreligionen
- vergleichende Betrachtung von Judentum, Christentum, Islam
- Zusammenleben und Begegnung der Religionen in Deutschland und Europa

Ziele:

- Kenntnisse der Methoden und Aufgaben der Religionswissenschaft
- Grundlagenkenntnisse der Weltreligionen mit dem Schwerpunkt auf Judentum und Christentum
- Fähigkeit, den Eigencharakter verschiedener Religionen zu erfassen und in ihren jeweiligen spezifischen historischen und gegenwärtigen Strukturen und Kontexten, in ihrer Beziehungen zueinander sowie in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden, differenziert darzustellen
- Fähigkeit, die eigenen religiösen Traditionen zu vergegenwärtigen und ein Verständnis für andere religiöse Lebens-, Glaubens- und Denkformen zu entwickeln

Wahlpflichtteil:

(zu wählen ist eines von vier Wahlpflichtmodulen)

Modul 10: Interkulturelle Pädagogik

In diesem Modul werden Konzepte und Methoden der Interkulturellen Pädagogik vermittelt. Eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit Elementen und Hintergründen verschiedener Kulturen ermöglicht es, den Blick für die kulturelle Bedingtheit der eigenen wie auch fremder Denk-, Handlungs- und Lebensweisen und für die Konstruktion von Fremdbildern zu schärfen und Kultursensibilität, die Verarbeitung von kultureller Differenz und den Erwerb von sozialen Kompetenzen wie Empathie, Respekt gegenüber anderen Kulturen sowie Konflikt- und Kooperationsfähigkeit in der Schule zu fördern. Die zukünftigen islamischen Religionslehrer sind im besonderen Maße gefordert, an entsprechenden Schulprojekten mitzuwirken und beratend Stellung zu nehmen. Auf der Basis von ausgewählten Konzepten der interkulturellen Pädagogik werden projektbezogene Entwürfe für die Gestaltung von interkulturellem Lernen in der Schule entwickelt und Ziele und Gelingensbedingungen von interkulturellem Lernen analysiert. Im Weiteren wird ein Überblick über Theorien der Mehrsprachigkeit, über internationale Konzepte der Sprachbildung und der mehrsprachigen Erziehung gegeben.

Inhalte:

- Einführung in ausgewählte Theorien, Konzepte und Methoden der Interkulturellen Pädagogik
- kulturelle Bedingtheit von Denk-, Handlungs- und Lebensweisen und die Konstruktion von Fremdbildern
- Ziele, Gelingensbedingungen und Förderung von interkulturellem sozialem Lernen in der Schule
- Analyse ausgewählter Konzepte und Methoden interkulturellen und mehrsprachigen Lernens
- Überblick über Theorien und Methoden der zweisprachigen Erziehung

Ziele:

- selbstreflexive Auseinandersetzung mit eigenen kulturellen Hintergründen und der kulturellen Bedingtheit eigener wie auch fremder Denk-, Handlungs- und Lebensweisen und mit der Konstruktion von Fremdbildern
- Fähigkeit, Ziele und Gelingensbedingungen von interkulturellem Lernen in der Schule zu erkennen
- Fähigkeit, die Verarbeitung von kultureller Differenz und den Erwerb von sozialen Kompetenzen wie Empathie, Respekt gegenüber anderen Kulturen sowie Konflikt- und Kooperationsfähigkeit in der Schule zu fördern
- Fähigkeit, auf der Basis von ausgewählten Konzepten der Interkulturellen Pädagogik und der mehrsprachigen Erziehung Entwürfe für die Gestaltung von interkulturellem Lernen in der Schule zu entwickeln und dialogische Schulprojekte zu konzipieren

Modul 11: Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt

In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Migrationsforschung über Migration, Integration, sozialem Wandel und Konflikten vermittelt. Dieses Basiswissen ermöglicht den Studierenden, ein vertieftes Verständnis für die besonderen Lebenswirklichkeiten der muslimischen Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien zu entwickeln. Maßgebliche Prozesse und Strukturen der Migration in Deutschland und Europa als Grundlage der Niederlassung von muslimischen Familien in Europa und ihre sozialen, rechtlichen und kulturellen Folgen werden in ihren Grundzügen erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden Grundprobleme sozialer Integration, Akkulturation und Assimilation sowie Problemstellungen individueller und kollektiver Identitätsbildung in interethnischen und interkulturellen sozialen Konstellationen anhand von Beispielen aus Migrationskontexten erörtert. Es wird zudem ein vertieftes Verständnis für die Entstehung sozialer Konflikte vermittelt, wie sie mit Migration, Konkurrenz um soziale Ressourcen sowie Identitäts- und Anerkennungsproblemen verbunden sein können.

Inhalte:

- Prozesse und Strukturen der Migration in Deutschland und Europa
- soziale, rechtliche und kulturelle Folgen der Niederlassung muslimischer Migrantenfamilien
- Grundprobleme sozialer Integration, Akkulturation und Assimilation
- Problemstellungen individueller und kollektiver Identitätsbildung in interethnischen und interkulturellen sozialen Konstellationen anhand von Beispielen
- Konfliktkonstellationen in Migrations- und Eingliederungskontexten

Ziele:

- Grundlegendes Wissen über die sozialen, kulturellen und rechtlichen Folgen von Migrations- und Eingliederungsprozessen
- Fähigkeit, Grundprobleme sozialer Integration, Akkulturation und Assimilation sowie der Identitätsbildung in interethnischen und interkulturellen Konstellationen zu erkennen
- Fähigkeit, Konfliktkonstellationen in Migrations- und Eingliederungskontexten zu erkennen und zu verstehen

Modul 12: Kulturwissenschaft: Europa und der Islam - Geschichte und Kultur einer wechselseitigen Beziehung

Dieses Modul führt in grundlegende Entwicklungslinien der europäischen Kulturgeschichte ein. In diesem Kontext werden ausgewählte Abschnitte der kulturellen Begegnung und des wissenschaftlichen Austausches ebenso wie die verschiedenen ideengeschichtlichen, religiösen und philosophischen Prägungen vermittelt. Die Kenntnisse der kultur- und ideengeschichtlichen Entwicklungslinien schafft eine notwendige Wissensgrundlage für das Verständnis interkultureller Beziehungen.

Inhalte:

- Einführung in Europäische Kulturgeschichte an ausgewählten Beispielen
- Darstellung ausgewählter Themen zur Wechselwirkung ideengeschichtlicher, religiöser und philosophischer Prägungen

Ziele:

- Kenntnisse wichtiger Entwicklungslinien der europäischen Kulturgeschichte
- Fähigkeit zur grundlegenden Verortung europäischer Moderne seit der Neuzeit
- Fähigkeit zur Analyse der Wechselwirkungen zwischen den Kulturen

Modulübersicht

A) Islamische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik

Modul 1.1 Glaubensgrundlagen und Theologie I (2SWS)

Modul 1.2 Glaubensgrundlagen und Theologie II (2SWS)

Modul 1.3 Glaubensgrundlagen und Theologie III (2SWS)

Modul 2.1 Hauptquellen des Islam – Koran I (2SWS)

Modul 2.2 Hauptquellen des Islam – Koran II (2SWS)

Modul 2.3 Hauptquellen des Islam – Sunna (2SWS)

Modul 3.1 Biographie des Propheten Muhammad (2SWS)

Modul 3.2 Islamische Geschichte (2SWS)

Modul 4.1 Muslim. Glaubenspraxis und deren Herleitung I (2SWS)

Modul 4.2 Muslim. Glaubenspraxis und deren Herleitung II (2SWS)

Modul 4.3 Muslim. Glaubenspraxis und deren Herleitung III (2 SWS)

Modul 5.1 Islamische Philosophie und Mystik (2SWS)

Modul 5.2 Islamische Ethik (2SWS)

Modul 6.1 Einführung in die Islamische Religionspädagogik (2SWS)

Modul 6.2 Fachdidaktik I (2SWS)

Modul 6.3 Fachdidaktik II (2SWS)

B) Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts

Modul 7.1 Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts I (4 SWS)

Modul 7.2 Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts II (4 SWS)

Modul 7.3 Einführung in die Koranrezitation (2 SWS)

C) Interreligiöse und Interkulturelle Studien

Pflichtteil:

Modul 8.1 Christliche Theologien I (2SWS)

Modul 8.2 Christliche Theologien II (2SWS)

Modul 9.1 Religionswissenschaft I (2SWS)

Modul 9.2 Religionswissenschaft: II (2SWS)

Wahlpflichtteil

Modul 10.1 Interkulturelle Pädagogik I (2SWS)

Modul 10.2 Interkulturelle Pädagogik II (2SWS)

Modul 11.1 Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt I (2SWS)

Modul 11.2 Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt II (2SWS)

Modul 12.1 Kulturwissenschaft: Europa und der Islam I (2SWS)

Modul 12.2 Kulturwissenschaft: Europa und der Islam II (2SWS)

Studienverlaufsplan (bei vier Semestern Präsenzzeit):

- A) Islamische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik**
B) Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts
C) Interreligiöse und Interkulturelle Studien

32 SWS
10 SWS
12 SWS

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Modul 1.1 Glaubensgrundlagen und Theologie I (2 SWS)	Modul 1.2 Glaubensgrundlagen und Theologie II (2 SWS)	Modul 1.3 Glaubensgrundlagen und Theologie III (2 SWS)	Modul 4.2 Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung II (2 SWS)
Modul 2.1 Hauptquellen des Islam – Koran I (2 SWS)	Modul 2.2 Hauptquellen des Islam – Koran II (2 SWS)	Modul 3.1 Biographie des Propheten Muhammad (2 SWS)	Modul 4.3 Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung III (2 SWS)
	Modul 2.3 Hauptquellen des Islam – Sunna (2 SWS)	Modul 3.2 Islamische Geschichte (2 SWS)	Modul 5.1 Islamische Philosophie und Mystik (2SWS)
		Modul 4.1 Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung I (2 SWS)	Modul 5.2 Islamische Ethik (2SWS)
	Modul 6.1 Einführung in die Islamische Religionspädagogik (2 SWS)	Modul 6.2 Fachdidaktik I (2SWS)	Modul 6.3 Fachdidaktik II (2 SWS)
Modul 7.1 Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts I (4SWS)	Modul 7.2 Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts II (4SWS)	Modul 7.3 Einführung in die Koranrezitation (2 SWS)	
Modul 8.1 Christliche Theologien I (2 SWS)	Modul 8.2 Christliche Theologien II (2 SWS)	Wahlpflichtmodule (2SWS) 10.1 Interkulturelle Pädagogik I 11.1. Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt I 12.1 Kulturwissenschaft: Europa und der Islam I	Wahlpflichtmodule (2 SWS) 10.2 Interkulturelle Pädagogik II 11.2 Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt II 12.2 Kulturwissenschaft: Europa und der Islam II
Modul 9.1 Religionswissenschaft I (2 SWS)	Modul 9.2 Religionswissenschaft II (2 SWS)		
12 SWS	16 SWS	14 SWS	12 SWS

